

STADTWERKE SOEST LÄUTEN MIT SAP HANA® UND DELL EMC™ DIE DIGITALE TRANSFORMATION EIN

NRW-Energieversorger profitiert durch die Migration auf SAP HANA



Energieversorgung

Deutschland

Anliegen

Die Stadtwerke Soest haben gemeinsam mit dem IT-Dienstleistungsunternehmen items die Migration ihrer IT auf SAP HANA und Dell EMC Server durchgeführt. Damit profitiert der Energieversorger nun von äußerst kurzen Zugriffszeiten und macht seine IT zukunftsfähig.

Lösungen im Überblick

- SAP HANA
- Dell EMC PowerEdge® FC630 mit Intel® Xeon® Prozessoren der E5-2600 v4 Produktreihe
- VMware Virtualisierung

Vorteile

- Enorme Geschwindigkeitsvorteile durch die In-Memory-Plattform
- Das System verarbeitet alle Workloads in Echtzeit
- Performanceverbesserungen bei der branchenspezifischen Lösungserweiterung SAP IS-U Modul
- Entlastung der Mitarbeiter
- Reibungsloser produktiver Betrieb

“Die Stadtwerke Soest migrierten als erster Energieversorger in Deutschland ihr IS-U-System auf SAP HANA. Es gab zu dieser Zeit keine Referenz-Unternehmen mit Erfahrung auf diesem Gebiet.“

Eine Stadt mit Energie zu versorgen, ist die Aufgabe der jeweiligen Stadtwerke. Um ihre Zukunftsfähigkeit sicherzustellen, müssen sich die Energieversorger dem Wandel der Zeit anpassen. Hierbei ist die Digitalisierung ein wichtiger Schritt, der zugleich vollkommen neue Anforderungen an die Stadtwerke stellt. Auf dem Weg in die Zukunft spielt SAP HANA, die SAP® Entwicklungsplattform für Softwareanwendungen, eine entscheidende Rolle.

Diesen Herausforderungen stellten sich die Stadtwerke Soest. Sie sind laut Aussage der items der erste deutsche Energieversorger, der seine IT-Umgebung erfolgreich auf SAP HANA migriert hat. Diesen umfangreichen Prozess haben sie aber nicht im Alleingang durchgeführt. Stattdessen setzten die Stadtwerke auf die Erfahrung des IT-Dienstleistungsunternehmens items, das sich auf die IT-Betreuung von Energieversorgern fokussiert. Dell EMC ist seit Gründung des Full-Service-IT-Dienstleisters strategischer Hardwarepartner von items. Seit mehr als zwanzig Jahren arbeitet Dell EMC zudem eng mit SAP zusammen und hat bereits erfolgreich hunderte von SAP-Lösungen in Unternehmen verschiedener Branchen implementiert.

Reibungslose Migration auf SAP HANA

Für den Betrieb eines HANA-fähigen Rechenzentrums musste items an seiner bestehenden IT-Plattform nichts verändern. Ralf Leufkes, SAP Technology Architect von items, meint dazu: „Wir betreiben die SAP HANA Systeme im TDI (Tailored Datacenter Integration) auf einer komplett virtualisierten Plattform, die aus Dell EMC Blade-Systemen mit einer SAN und VMware-Virtualisierung besteht. Zum Einsatz kommen insgesamt sechs Dell EMC PowerEdge FC630 Server mit Intel® Xeon® Prozessoren der E5-2600 v4 Produktreihe, die mit bis zu 1 TB RAM bestückt sind.“

Die technische Migration auf das HANA System und die Dell EMC Server erfolgte mit den SAP Standard-Mitteln Export und Import. Während der Migration, die innerhalb eines Wochenendes fehlerfrei ablief, führte items gleichzeitig einen Wechsel des Betriebssystems durch.

Für die Stadtwerke Soest ergab sich daraus ein spürbarer Performance Vorteil beim Einsatz des SAP IS-U Moduls. Bei diesem Modul handelt es sich um die Industry Solution for Utilities, eine Branchenlösung für Energieversorger. Sie erweitert das Standard-System um zusätzliche branchenspezifische Funktionen. Vor allem aber vereinfacht sie die Abrechnung für die Energielieferung an die Kunden.



Langjährige Partnerschaft mit Dell EMC

Dell EMC ist bereits seit vielen Jahren zuverlässiger Hardwarepartner der items für die Rechenzentrums-Infrastruktur. Aufgrund der positiven Erfahrungen, die items in der bisherigen engen Zusammenarbeit mit Dell EMC beim Server-Betrieb und bei der Virtualisierung von hyperkonvergenten Systemen gemacht hatte, trafen sich im Rahmen eines ersten Workshops die Verantwortlichen von items mit den SAP HANA Experten von Dell EMC zur Umsetzung der neuen Anforderungen.

In Folge dieses Workshops wurden die bestehende Infrastruktur, die Standards und Prinzipien sowie die Vorgaben von SAP analysiert. Die Entscheidung fiel schließlich auf die Tailored Datacenter Integration, also die Nutzung der bereits bestehenden Infrastruktur.

Ralf Leufkes ist überzeugt von der Lösung: „Diese Entscheidung – wie auch die Möglichkeit, den TDI-Ansatz zu fahren – zeigt, dass die items mit Dell EMC seit Jahren ein zukunftsträchtiges Rechenzentrum betreibt und weiterentwickelt. Auch den hohen Anforderungen des SAP HANA Betriebs wird dieses Rechenzentrum gerecht.“

Extrem kurze Zugriffszeiten und unbegrenzte Möglichkeiten

Die Stadtwerke Soest rechnen ihre Energielieferung stets zu einem bestimmten Stichtag im Jahr ab. So erzeugten sie im Laufe des Januars 2017 über 50.000 Rechnungsbelege. Der Abrechnungsprozess erfolgte zu diesem Termin erstmalig mit dem neuen SAP HANA System, den Dell EMC Servern und dem IS-U-Modul.

Ein wesentlicher Vorteil des neuen Systems ist seine spürbar höhere Geschwindigkeit. Das zeigt sich vor allem darin, dass der Abrechnungsprozess im Vergleich zum alten System um ein Vielfaches schneller abgeschlossen war.

Das Resümee der Stadtwerke Soest nach einem Jahr im produktiven Betrieb lautet: Die neuen Systeme auf Basis der Hardware von Dell EMC überzeugen durchgängig durch eine hohe Verfügbarkeit und Performance. Alle B2B-ALE-Prozesse (Application Link Enabling) laufen schnell und stabil. Es existieren keine Performance-Engpässe in der Batch-Verarbeitung über Nacht.

Der reduzierte Koordinations- und Planungsaufwand überzeugt auch die Mitarbeiter der Stadtwerke. Die positive Rückmeldung aus den Fachbereichen lautet: „Da brems nichts mehr“.

Reports und Statistiken laufen beispielsweise problemlos im Dialog und technische Probleme gehören der Vergangenheit an. Zudem müssen die Angestellten keine Abbrüche der Statistiken mehr fürchten, nervend lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an. Die Produktivität der Mitarbeiter ist jetzt höher, weil sie ihre Tätigkeiten effektiver und ohne Frust wegen zu langsamer Technik erledigen.

Vor der Umstellung auf das neue System mit SAP HANA und Dell EMC Servern war ein Team aus speziell geschultem Personal rund drei Wochen mit dem Qualitätsmanagement und den Korrekturprozessen beschäftigt. Mit dem neuen System ergeben sich für diese Aufgaben nun auf das Jahr gerechnet Einsparungen von circa 3 Wochen.

Insgesamt lässt sich das Einsparpotenzial über alle Mitarbeiter und Prozesse auf geschätzt sechs Mann-Monate beziffern. Zudem entfallen zusätzliche Kosten für spezielle Add-ons, die dazu dienen, Performance-Probleme zu umgehen.

Digitales Fundament für die Zukunft

Durch die Migration auf SAP HANA und Dell EMC Server sind die Stadtwerke Soest auf die fortschreitende Digitale Transformation optimal vorbereitet. Denn sowohl für zukünftige Projekte als auch für die Weiterentwicklung bestehender SAP Systeme bildet die Technologie von Dell EMC die perfekte Basis.

Die nächsten Optimierungen planen die Stadtwerke Soest im Bereich Finanzbuchhaltung und Controlling. So ist die Einführung des SAP S/4HANA® Finance Add-ons in die bestehende Business Suite für Ende des Jahres 2017 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt wird dann auch eine IS-U (IDEX) Lösung für den deutschen Markt verfügbar sein. Die Umsetzung der gesamten IT-Umgebung auf die neue S/4-Linie wird schrittweise bis zum Jahr 2020 durchgeführt.

“Die alte Hardware und Oracle-Datenbank benötigte für Verbrauchsanalysen Laufzeiten von 1,5 Stunden. Mit der neuen Technik von SAP und Dell EMC ist das auf Knopfdruck erledigt.“

Norbert Zyprian, CIO, Stadtwerke Soest



Erfahren Sie mehr über Lösungen von Dell EMC



Sprechen Sie mit einem Dell EMC-Experten



Folgen Sie uns in sozialen Netzwerken